



PORSCHE

Presse-Information

20. Januar 2021

Kraftstoffverbrauch/Emissionen:

Baureihe Taycan: Stromverbrauch kombiniert 28,7 – 26,2 kWh/100 km;

CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km^l

Taycan mit Performance Batterie: Stromverbrauch kombiniert 28,0 kWh/100 km;

CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km

Taycan mit Performance Batterie Plus: Stromverbrauch kombiniert 28,7 kWh/100 km;

CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km

Neues vollelektrisches Einstiegsmodell mit Heckantrieb

Porsche erweitert die Taycan Modellpalette

Stuttgart. Mit dem neuen Taycan stellt Porsche nach Taycan Turbo S, Taycan Turbo und Taycan 4S die vierte Version seiner ersten vollelektrischen Sportlimousine vor. Dieses Modell vertraut auf Heckantrieb und ist mit zwei Batteriegrößen erhältlich: Mit der serienmäßigen Performance-Batterie leistet das neue Einstiegsmodell im Overboost bei Launch Control bis zu 300 kW (408 PS), mit der optionalen Performance-Batterie Plus bis zu 350 kW (476 PS). Die jeweilige Nennleistung beträgt 240 kW (326 PS) beziehungsweise 280 kW (380 PS).

Als jüngster Vertreter der Modellfamilie verfügt der Taycan vom Start weg über die bei den anderen Versionen zum Modelljahreswechsel eingeführten Neuerungen. So erlaubt die Plug & Charge-Funktion bequemes Laden und Bezahlen ohne Karte oder App: Sobald das Ladekabel eingesteckt ist, kommuniziert der Taycan verschlüsselt mit der Plug & Charge-fähigen Ladestation. In der Folge startet der Ladevorgang automatisch. Gleiches gilt für die Bezahlung.

Als Sonderausstattungen sind wie bei den anderen Versionen unter anderem ein farbiges Head-Up-Display und ein On-Board-Ladegerät mit einer Ladeleistung von bis zu 22 kW verfügbar. Mit Functions on Demand (FoD) können Taycan-Fahrer verschiedene Komfort- und Assistenzfunktionen nach Bedarf erwerben oder zeitlich befristet zubuchen. Dies funktioniert auch nachgelagert zum Kauf und zur ursprünglichen Konfiguration des Sportwagens. Ein Werkstattbesuch ist dank Online-Aktivierung nicht erforderlich. Aktuell ist dies für die Funktionen Porsche Intelligent Range Manager (PIRM), Servolenkung Plus, Aktive Spurführung und Porsche InnoDrive möglich.

Zwei Batterien zur Wahl

Serienmäßig ist eine einstöckige Performance-Batterie mit einer Bruttokapazität von 79,2 kWh verbaut. Auf Wunsch gibt es die zweistöckige Performance-Batterie Plus. Deren Bruttokapazität beträgt 93,4 kWh. Die Reichweite nach WLTP beträgt bis zu 431 beziehungsweise bis zu 484 Kilometer.

Aus dem Stand beschleunigt der Taycan in beiden Varianten in 5,4 Sekunden von null auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei ebenfalls einheitlichen 230 km/h. Die maximale Ladeleistung liegt bei bis zu 225 kW (Performance-Batterie) beziehungsweise bis zu 270 kW (Performance-Batterie Plus). Somit können beide Batterien in 22 Minuten und 30 Sekunden von fünf auf 80 Prozent geladen werden. Damit ist schon nach rund fünf Minuten Strom für weitere 100 Kilometer an Bord.

Innovative Antriebsmaschine und dynamische Fahrleistungen

Beeindruckende Beschleunigungswerte, sportwagentypisches Durchzugsvermögen und souveräne, dauerhaft verfügbare Leistung – diese Stärken besitzt auch das neue Einstiegsmodell der Baureihe.

Die permanent erregte Synchronmaschine an der Hinterachse baut mit einer aktiven Länge von 130 Millimetern ebenso lang wie die entsprechende Antriebskomponente des Taycan 4S. Der Pulswechselrichter an der Hinterachse arbeitet mit bis zu 600 Ampere.

Die Antriebsarchitektur umfasst neben der permanent erregten Synchronmaschine an der Hinterachse ein Zweigang-Getriebe. Zu den Highlights zählen wie bei den Modellbrüdern

das intelligente Lademanagement sowie die vorbildliche Aerodynamik. Mit einem c_w -Wert ab 0,22 liefert sie einen entscheidenden Beitrag zu einem geringen Energieverbrauch und damit zu einer hohen Reichweite. Die maximale Rekuperationsleistung beträgt 265 kW.

Puristisches Exterieur-Design mit Porsche-DNA

Mit seinem puristischen Design signalisiert der Taycan den Beginn eines neuen Zeitalters. Zugleich trägt er unverkennbar die Porsche Design-DNA. Von vorne wirkt der Elektro-Sportler besonders breit und flach, mit stark gewölbten Kotflügeln. Die Silhouette wird von der sportlichen, nach hinten abfallenden Dachlinie bestimmt. Charakteristisch ist auch die Seitenpartie mit der starken Skulpturierung. Die schlanke Kabine, eine stark eingezogene C-Säule und die ausgeprägten Schultern der Kotflügel führen zu einer starken, markentypischen Betonung des Hecks. Hinzu kommen innovative Elemente wie der Porsche-Schriftzug in Glas-Optik. Er ist in das Leuchtenband am Heck integriert.

Zur Unterscheidung des Taycan innerhalb der Modellfamilie tragen die aerodynamisch optimierten 19-Zoll-Taycan-Aero-Räder und die schwarz eloxierten Bremssättel bei. Das Bugunterteil, die Seitenschweller sowie der Heckdiffusor in Schwarz entsprechen den Komponenten des Taycan 4S. LED-Hauptscheinwerfer sind serienmäßig an Bord.

Einzigartiges Interieur-Design

Klar strukturiert und mit einer gänzlich neuen Architektur markierte das Cockpit des Taycan 2019 den Start in eine neue Ära. Das frei stehende und gebogene Kombiinstrument bildet den höchsten Punkt auf der Instrumententafel. Damit wird die Fahrerachse klar betont. Weitere Elemente sind ein zentrales, 10,9 Zoll großes Infotainment-Display und ein optionales Display für den Beifahrer.

Serienmäßig verfügt der Taycan über eine Teillederausstattung sowie Komfortsitze vorne mit elektrischer Achewege-Verstellung. Zwei Kofferräume stehen zur Verfügung: Das vordere Abteil fasst 84, das hintere bis zu 407 Liter.

Porsche bietet im Taycan erstmals eine komplett lederfreie Ausstattungsvariante an. Innenraum-Umfänge aus innovativem Recycling-Material unterstreichen die Nachhaltigkeit des Elektro-Sportwagens.

Fahrwerksysteme zentral vernetzt

Porsche verwendet für das Fahrwerk des Taycan ein zentral vernetztes Steuersystem. Die integrierte Fahrwerkregelung Porsche 4D-Chassis Control analysiert und synchronisiert alle Fahrwerksysteme in Echtzeit. Sowohl die serienmäßige Stahlfederung des Taycan als auch die optionale adaptive Luftfederung mit Dreikammer-Technologie werden durch die elektronische Dämpferregelung Porsche Active Suspension Management (PASM) ergänzt.

Die adaptive Luftfederung ist darüber hinaus mit einer Smart-Lift-Funktion ausgestattet. Damit lässt sich der Taycan so programmieren, dass das Fahrzeugniveau an bestimmten wiederkehrenden Stellen wie Fahrbahnschwellen oder Garagenauffahrten automatisch angehoben wird. Auch bei Fahrten auf der Autobahn kann die Smart-Lift-Funktion aktiv die Fahrzeughöhe beeinflussen und das Fahrzeugniveau auf den bestmöglichen Kompromiss zwischen Effizienz und Fahrkomfort einstellen.

Der Taycan verfügt serienmäßig über Sechskolben-Aluminium-Monobloc-Festsattelbremsen vorne und Vierkolben-Aluminium-Monobloc-Festsattelbremsen hinten. Die innenbelüfteten Bremsscheiben haben vorne 360 Millimeter Durchmesser, hinten 358 Millimeter. Die Bremssättel sind schwarz eloxiert.

Eine weitere Option ist die Hochleistungsbremse Porsche Surface Coated Brake (PSCB). Deren Bremsscheiben haben einen Durchmesser von 410 Millimetern beziehungsweise 365 Millimetern (Vorder-/Hinterachse).

Erfolgreiches Jahr für den Taycan

Porsche ist mit Erfolg ins vollelektrische Zeitalter gestartet: 2020 wurden knapp über 20.000 Taycan an Kunden ausgeliefert. 70 Prozent aller verkauften Porsche-Modelle in Norwegen sind aktuell Taycan. Anfang November wurde dort bereits der eintausendste Taycan in Kundenhand übergeben. Damit hat sich der Porsche-Absatz in Norwegen mehr als verdoppelt. Der Elektro-Sportwagen erhielt zudem bereits rund 50 internationale Preise – vor allem in den Hauptmärkten Deutschland, USA, Großbritannien und China. Der neue heckgetriebene Taycan ist darüber hinaus Halter des Guinness World Records™ für den längsten Drift mit einem Elektrofahrzeug: Er legte exakt 42,171 Kilometer nonstop in Querfahrt zurück.

Der Taycan mit Heckantrieb rollt ab Mitte März 2021 zu den Händlern. Die Preise in Deutschland beginnen bei 83.520 Euro inklusive Mehrwertsteuer.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

ⁱ Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt. Vorerst sind noch die hiervon abgeleiteten NEFZ-Werte anzugeben. Diese Werte sind mit den nach dem bisherigen NEFZ-Messverfahren ermittelten Werten nicht vergleichbar.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT unentgeltlich erhältlich ist.